

Textliche Festsetzungen

- 1. Die textlichen Festsetzungen Nr. 1 – 3, 5 und 7 – 15 des Hauptplanes gelten unverändert weiter.
- 2. Die bisherige Festsetzung Nr. 6 erhält folgende Fassung :  
Im festgesetzten Kerngebiet sind Nutzungen gemäß § 7 (2), Nrn. 1 – 7 BauNVO allgemein zulässig. Nutzungen gemäß § 7 (3), Nr. 2 BauNVO (Wohnungen, die nicht unter Absatz 2, Nr. 6 und 7 fallen) sind ausnahmsweise zulässig.  
Die ausnahmsweise zulässigen Nutzungen gemäß § 7 (3), Nr. 1 BauNVO (Tankstellen, die nicht unter Absatz 2, Nr. 5 fallen) sind i.V.m. § 1 (5) und (9) BauNVO unzulässig.

Ermächtigungsgrundlagen

§§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666); in der zuletzt geänderten Fassung.

§§ 1 – 4c, 8 – 10 und 13 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414); in der zuletzt geänderten Fassung.

§ 51a Landeswassergesetz (LWG) für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV. NRW. S. 926); in der zuletzt geänderten Fassung.

§ 86 Bauordnung Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.03.2000 (GV. NRW. S. 256); in der zuletzt geänderten Fassung.

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132); in der zuletzt geänderten Fassung.

Landschaftsgesetz (LG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.07.2000 (GV. NRW. S. 568); in der zuletzt geänderten Fassung.

Planzeichenverordnung vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 58); in der zuletzt geänderten Fassung.

Hinweise

Der Hinweis aus dem Hauptplan gilt unverändert weiter.

Änderungsverfahren

Dieser Plan hat gemäß § 13 BauGB in der Zeit vom bis öffentlich ausgelegen.

Steinfurt,

Techn. Beigeordneter

Dieser Plan mit seinen Festsetzungen nach § 9 BauGB – in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung und § 86 BauO NRW – ist gemäß § 10 (1) BauGB vom Rat der Kreisstadt Steinfurt am als Satzung beschlossen worden.

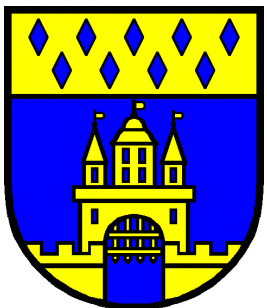
Steinfurt,

Bürgermeister Schriftführer

Dieser Plan liegt gemäß § 10 (3) BauGB mit zugehöriger Begründung laut ortsüblicher Bekanntmachung vom öffentlich aus. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung ist der Plan rechtsverbindlich geworden.

Steinfurt,

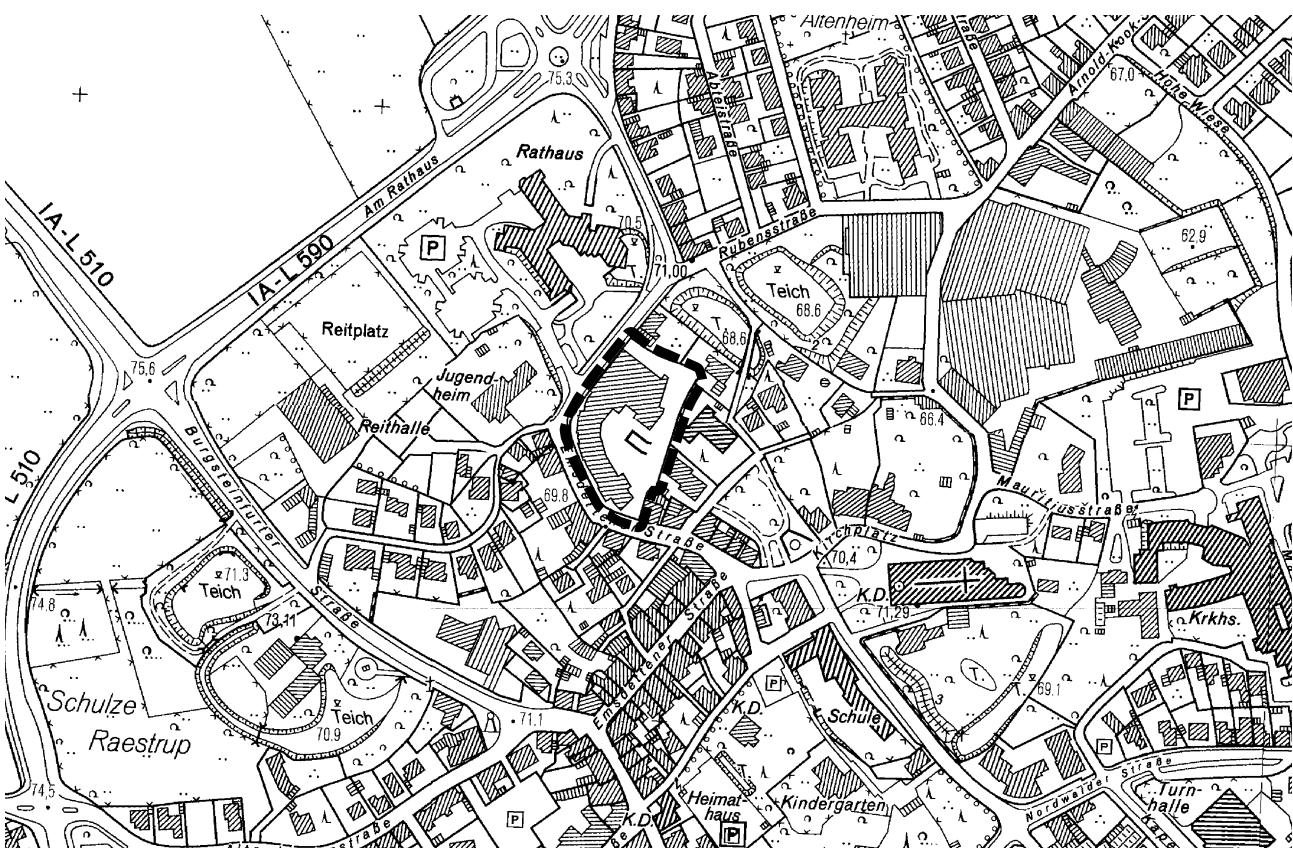
Techn. Beigeordneter



KREISSTADT STEINFURT  
- Fachdienst Stadtplanung und Bauordnung -

BEBAUUNGSPLAN NR. 18c 5. Änderung

„AM GÖCKENTEICH“ - BORGHORST



Planübersicht 1 : 5.000					
Planungsstand		Datum		Änderungen	Datum
Entwurf		12.05.2015			
Rechtsverbindlichkeit				Stand	
FD 61 :	Sachbearbeiter :	Gezeichnet :	Maßstab :	Blatt-Nr. :	
Bereich Stadtplanung	W. Werning	G. Heitkamp	1 : 5000	1	
Der Bürgermeister		(Niewerth)			
In Vertretung		Technischer Beigeordneter			
Emsdettener Straße 40, 48565 Steinfurt, Telefon (02552) 925-0, Fax (02552) 925-472					